



über die Teilaufhebung des Bebauungsplanes "Sandblessen I" im Ortsteil Rennau der Gemeinde Rennau

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Gemeinde Rennau in seiner Sitzung am 18. Januar 1984 die nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1

Von dem Bebauungsplan "Sandblessen I" der Gemeinde Rennau, Ortsteil Rennau wird eine Teilfläche ersatzlos aufgehoben.

Diese Teilfläche wird begrenzt im Süden durch die geplante Straßenbegrenzungslinie an der Nordseite der Erschließungsstraße "Sandblessen", im Westen durch die westliche Grenze des Flurstückes 275/4 der Flur 3 der Gemarkung Rennau, im Norden und Osten durch die Grenze des Geltungsbereiches des Ursprungsplanes "Sandblessen I".

Der aufzuhebende Teilbereich ist in dem anliegenden Ausschnitt aus dem Ursprungsplan gekennzeichnet.

§ 2

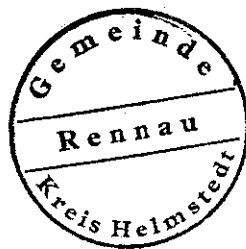
Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung sowie der Zeit und des Ortes der möglichen Einsichtnahme in Kraft.

Rennau, den 19. Januar 1984

GEMEINDE RENNAU

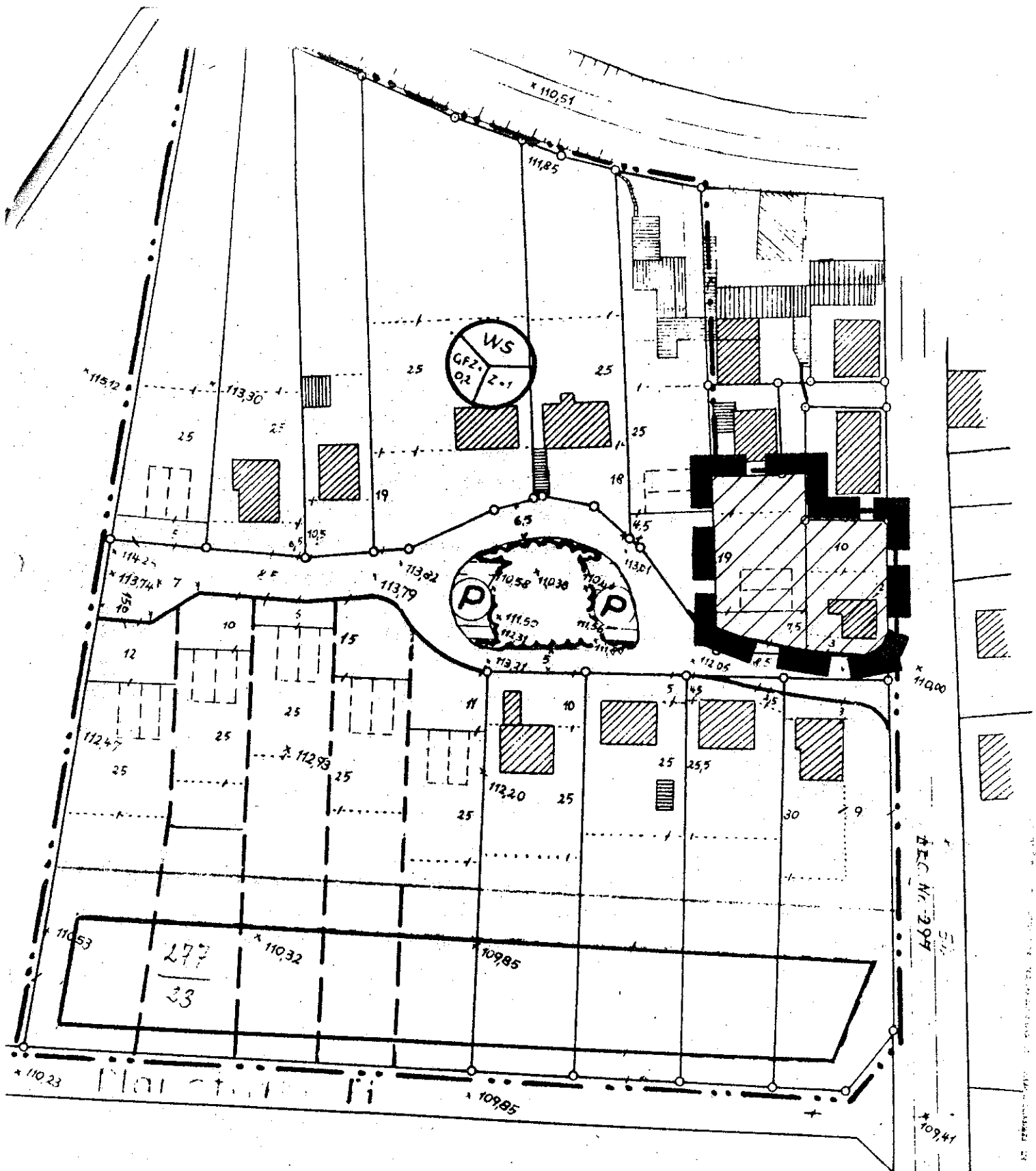
(Trübestein)

1. stv. Bürgermeister



(Ronsöhr)

Bürgermeister u. Gemeindedirektor



GEMEINDE RENNDAUF

Teilaufhebung der gekennzeichneten und schraffierten Flächen
des Bebauungsplanes "SANDBLESSEN I".

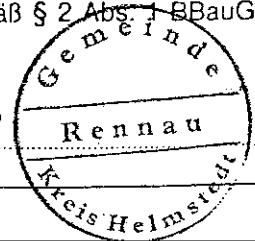
Auf jedem Grundstück ist je WE ein
Anstellplatz zu erstellen und eine
Lage vorzusehen.
Groe der Baugrundl

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 16.05.83 die Aufstellung der Teilaufhebungssatzung zum Bebauungsplan "Sandblessen" beschlossen.⁴⁾ Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 14.09.83 ortsüblich bekanntgemacht.

RENNAU, den 29.05.84

[Signature]



Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Flurkartenwerk

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für
erteilt durch das Katasteramt

am Az.:

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom ...)

~~Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.~~

Die Grenzen des Geltungsbereichs lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Helmstedt, den 26. Juni 1984

Im Auftrage

[Signature]



Der Entwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

INGENIEURBÜRO

WILFRIED KUHN

AM MÜHLENBERG 17

3181 BAHRDORF 1

TELEFON 05364/1810

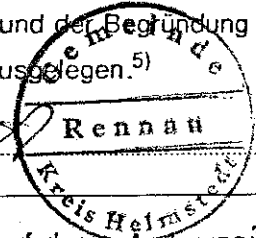
Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 18.01.84 dem Entwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß

§ 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.01.84

ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Teilaufhebung des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 31.07.84 bis 1.03.84 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausliegen.⁵⁾

RENNAU, den 29.05.84

[Signature]



~~Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß~~

~~§ 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen.⁶⁾ Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom~~

~~Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.~~

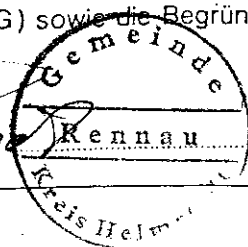
den

Der Rat der Gemeinde hat die Teilaufhebung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß

§ 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 09.03.84 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

RENNAU, den 29.05.84

[Signature]



Die Teilaufhebung ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde
(Az.: 692-21-54101.181-01/0) vom heutigen Tage ~~unter Auflagen / mit Maßgaben~~³⁾ - gemäß § 11 in Verbindung
mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / ~~teilweise genehmigt~~³⁾
Die ~~kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom~~ gemäß § 6 Abs. 3 BBauG
von der Genehmigung ~~ausgenommen~~³⁾

Helmstedt den 01.08.1984

Landkreis Helmstedt
— Kreisbauamt —
Genehmigungsbehörde




Baudirektor

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:)
aufgeführten Auflagen / Maßgaben³⁾ in seiner Sitzung am beigetreten.⁶⁾
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben³⁾ vom bis
öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich
bekanntgemacht.

....., den

Die Genehmigung der Teilaufhebung ist gemäß § 12 BBauG am 25.09.1984 im Amtsblatt Nr. 32
für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 25.09.1984 rechtsverbindlich geworden.

Rennau den 18. Aug. 2011


Gemeindeglieder



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder
Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes ~~nicht~~^{nicht} geltend gemacht worden.

Rennau den 18. Aug. 2011


Gemeindeglieder



1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen

4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluß gefaßt wurde

2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche
Bauvorschriften über die Gestaltung

5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung

3) Nichtzutreffendes streichen

6) Nur falls erforderlich